

[943.] **Inserate!**

Vom 1. Januar 1871 ab erscheint in meinem Verlage:

Centralblatt

für

gesammte Landes-cultur des In- und Auslandes

und finden Inserate über landwirtschaftliche Werke in demselben die ausgedehnteste Verbreitung.

Insertionspreis pr. Zeile 1 M.

Auch empfehle zu Inseraten die ferner in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Vierteljahrsschrift für praktische Heilkunde,
herausgegeben von der medicin. Fakultät zu Prag.

Auflage 1200 Exemplare.

Wegen ihrer Verbreitung über die ganze Erde eines der lohnendsten und wegen ihres langen Aufliegens in den Lesezimmern geeigneten Journale zum Inseriren.

Vereins-schrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde,

herausgegeben vom böhm. Forstverein.

Auflage 1600 Exemplare.

Wegen der Vertheilung des größten Theils der Auflage an die Vereinsmitglieder vorzüglich geeignet zum Inseriren forstwirtschaftliche Werke.

Prag, den 15. December 1870.

Carl Reicheneder.

Anzeigen.

[944.] Hierzu empfehlen wir die folgenden drei Wochenblätter unseres Verlages:

Deutsches Handelsblatt. Wochenblatt für Handels-politik und Volkswirthschaft. Zugleich Organ für die amtlichen Mittheilungen des Deutschen Handelstages.

Anzeigen im Text des Blattes. Preis für die dreispaltige Petitzeile 2½ M. für Beilagen (1250 Expl. unter Anschluss der starken Postversendung) 3 M. franco Berlin.

Magazin für die Literatur des Auslandes.

Anzeigen im Text des Blattes. Preis für die dreispaltige Petitzeile 2½ M. für Beilagen (1250 Expl. unter Anschluss der starken Postversendung) 3 M. franco Berlin.

Der Naturforscher. Wochenblatt zur Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften.

Anzeigen im Text des Blattes. Preis für die gespaltene Petitzeile 2½ M. für Beilagen 1000 Expl. 3 M. franco Berlin.

Gerd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Carriwitz & Gößmann) in Berlin.

[945.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

"Silesia",

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 M.; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Leschen.

Karl Prochaska.

Muster-Blätter für Färberei &c.

1871. Nr. 1 betreffend.

[946.]

Die massenhaften Bestellungen auf die erste Nummer des neuen (20.) Jahrgangs haben die starke Auflage vollständig absorbiert. Ich veranstalte jetzt eine

neue Probenummer mit Muster-Beilagen,

hoffe diese bereits in 8 Tagen liefern und dann alle noch unerledigten Aufträge effectuieren zu können. Die betr. Firmen wollen die unerwartete Verzögerung entschuldigen.

Berlin, 10. Januar 1871.

Theobald Grieben.

[947.] Die zu meinem Geschäftstaatsbuch für Buchhändler gehörende

Eisenbahnskarte

erscheint bestimmt Ende dieses Monats.

G. H. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

Remittendenfacturen

[948.] erbitte in 4facher Anzahl, 2 für hier, 2 für Karlsbad.

Prag, den 8. Januar 1871.

H. Dominicus.

[949.] **Die Bibliothek** des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins

zu Leipzig

ist jeden Sonnabend Abend von 7—8 Uhr geöffnet.

Der Bibliothekar.

[950.] **C l i c h é s**

offere ich in vorzüglichster Ausführung in Blei-abgüssen 5 M. per Quadratzoll, in galvanischen Kupferniederschlägen 7½ M. per Quadratzoll.

Bei Bestellungen von über 30 M. netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Cliché-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Seiten in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich lieferne denselben à cond. für 1 M. 10 M. gegen Haar für 1 M., bemerke jedoch, daß ich diesen Beitrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 M. erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.

Inhaltsverzeichniß.

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigeblaat Nr. 858—951. — Leipziger Börsen-Courie am 11. Januar 1871.

Ambeth 919.	Fröbbling 904.	Röbler in Lpz. 902.	Schmidt in Hll. 906. 913.
Anonyme 857. 925—26. 929.	Krommann, C. in J. 870.	Rornader 901.	Schmiedekampf 854.
932—37.	Gensel in B. 882.	Kortkampf 855.	Schneider & C. 903.
Antiquar. Schweiz. 885.	Georg in B. 882.	Krull in J. 928.	Setzel & S. 921.
Bangel & Sch. 886.	Gerschel 859.	Kunzweil in R. 889.	Senz 881.
Barth in D. 899.	Goar, J. St. 893.	Luppe in B. 918.	Seide 941.
Bibliothekar d. Buchh.-Geh.-Vereins in Leipzig 949.	Grieben in B. 946.	Marcus'sche Sort. 892.	Soltan 895.
Bidet 883.	Haimann 922.	Mecklenburg 914.	Springer's Verl. 866.
Bleuler-Hausheer & C. 951.	Hallberger, F. 942.	Mittler in Brmb. 864. 897.	Stangel 878.
Dembner in M. 899.	Hämmer 915.	Moritz 924.	Steiger 939.
Dörfel 907.	Hamanu, Sohn 853.	Münster in Ven. 861. 879.	Strebel 912.
Dominicus in B. 900. 948.	Hannemann, Bater 853.	910.	Tauchnitz, G. 875.
Döring 911.	Hansmeier in B. 887.	Klemmer 930.	Tempo 874.
Dümmler's Verl. in B. 944.	Hartung in L. 898.	Kisthale 871.	Thimm 884.
Döt 877.	Hermann in B. 858.	Walter & C. 890.	Thost, Gebr. 920.
am Ende 908.	Hendler & B. 867—68.	Brodaska 945.	Villaret 917.
Erped. d. „Militär. Blätter“ 940.	Hense 865.	Reclam sen., Sep.-Gto. 947.	Wasaf in Stuttgart 876.
Haerter 927.	Hirzel 923.	Reichardt in B. 856.	v. Waldeheim 860. 872.
Glemming 938.	Institut, Bibliogr. 869.	Reichenbach 943.	Weber in Del. 894.
Gries in L. 931.	Kantz's. Sort. 905.	Reiner 890.	Wende & C. 896.
	Kay 873.	Rettemeyer 891.	Wiegand, G. in B. 950.
		Richter in B. 863.	Williamis & R. 888.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kitchner. — Druck von B. G. Teubner.

Für Zeitungsverleger.

[951.]

Eine Anzahl vorzüglicher kleinerer Feuilleton-Novellen, in guten Übersetzungen und freien Bearbeitungen nach englischen Originale bestehend, überlassen wir billig zum Abdruck.

Winterthur. Bleuler-Hausheer & Co.

Leipziger Börsen-Course
am 11. Januar 1871.(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	1 k. S. 8 T.	143½ G
	1 L. 2 M.	143½ G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W. . .	1 k. S. 8 T.	57 G
	1 L. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. . .	1 k. S. 8 T.	81½ G
	1 L. 3 M.	80½ G
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt. . .	1 k. S. Va.	99½ G
	1 L. 2 M.	—
Bremen p. 100 M. Ladr. 5 M. . .	1 k. S. 8 T.	110½ G
	1 L. 2 M.	109½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	1 k. S. 8 T.	57½ G
	1 L. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Boo. . .	1 k. S. 8 T.	151½ G
	1 L. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . .	1 k. S. 7 T.	6. 24½ G
	1 L. 3 M.	6. 22½ G
Paris pr. 300 Frs. . .	1 k. S. 8 T.	—
	1 L. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	1 k. S. 8 T.	81½ G
	1 L. 3 M.	80½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. A 1/45 Zpf. brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or, " do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs - Stücke, " do.	5. 13 G
Holl. Duo. (143½ St.) à 5 M. Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. (1=1 Zpf.) do. " do.	6½ G
Passir do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St. Noten	81½ bz
Bussische do. pr. 90 R.	99½ G
Div. ausländ. Cassenanweis. & i. n. 5 M. do. " do. " à 10 M.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1506):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarerische Bank.